Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 3 (1929)

Heft: 6: Schweizer Sammler = Collectionneur

Rubrik: Estampes = Freie Graphik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronique de l'ex-libris.

La cinquième exposition annuelle d'ex-libris modernes organisée en mai dernier à Los Angeles par „The Book-Plate Association International" a eu un succès bien mérité; dix-huit pays y figuraient avec un total de 824 marques de bibliothèques. La Suisse ne s'y trouvait représentée que par 23 vignettes de Fritz Reinhardt et de P. E. Vibert. Le nom du premier de ces artistes figure, avec une mention honorable, au nombre des vingt-deux lauréats du concours. *A. C.*

Estampes — Freie Graphik.

Paul Boesch à Berne: Le Bibliophile.

Tirage à part, en format petit in-8, du bois gravé pour la couverture du tome III du „Collectionneur suisse". Epreuve sans lettre à nombre limité, pour les collaborateurs de la revue. *A. C.*

Auktion Ulrico Hoepli in Zürich, 11. und 12. Juni.

Für den Bibliophilen bedeutet es immer eine freudige Ueberraschung, wenn der Briefbote ihm einen Katalog des bekannten Mailänder Antiquariates Ulrico Hoepli auf den Tisch legt, zumal wenn er noch als Pfingstgruss kommt. Unser verdienstvoller Landsmann weiss seinen Verzeichnissen durch gediegene Ausstattung eine besondere Weihe zu geben.

Hoepli hat auf den 11. und 12. Juni in Zürich, im Zunfthaus zur Meise, eine Versteigerung von Autographen, Miniaturen und schönen, alten und neuen Büchern angesagt, zu der der reich illustrierte Katalog mit Schätzungsliste über 200 geschickt zusammengestellten Nummern, als Wegleitung dient.

Das Hauptstück bildet J. J. Rousseau's Werke in 19 Bänden in rotem Maroquin, in der prunkvollen Ausstattung der bekannten Pariser Luxus-Drucke. Der äusserst seltene Band von 1805 über die Botanik mit 65 Farbstichen ist beigegeben. Die Folge der Kupfer ist „vor der Schrift". Dieses Pracht-Werk war im Besitz des Grafen Albert von Sachsen-Teschen, des Begründers der „Albertina" in Wien; dann kam es in Besitz des Erzherzogs Karl und sucht nun einen neuen Liebhaber für den Preis von etwa Fr. 30 000.—, der wohl (leider) in Amerika zu Hause sein wird!

Als besondere Kostbarkeiten sind zu nennen: Zwei Antiphonien aus dem 13. und 15. Jahrh. (Nr. 31 und 33), eine Pergament-Handschrift aus dem 15. Jahrh. der „Trionfi" des Petrarca (Nr. 39), eine „Geographia" des Strabo aus der römischen Officin von Sweynheim und Pannartz von 1469 (Nr. 41), zwei reiche rote Maroquinbände des „Lucretius" mit seinen reizenden Kupfern nach Eisen und Cochin (Nr. 81), weitere Maroquinbände der franz. Ausgabe der Werke von Alex. Pope, Paris, 1779 (Nr. 86), eine Vorzugs-Ausgabe von Ariosts „Rasendem Roland", Paris, 1788 (Nr. 90), Voltaire's Werke in der Pariser Ausgabe von 1819/25 mit den 113 Stichen „vor der Schrift" und den 34 Porträts „in grauer Schrift" (Nr. 103) usw.